Vorlage 2013/321

Beantwortung von Anfragen

Stadt
Rottenburg
am Neckar

07.01.2014

Federführend: Hochbauamt **Beteiligt:**

Verteiler: Antragsteller/-in
Fraktionsvorsitzende
Dezernenten
Presse

Anfrage
Anfrage StR Truffner Lüftungs- und Klimaanlagen

Beratungsfolge:

Gemeinderat	Kenntnisnahme	öffentlich

Beantwortung:

H O C H B A U A M T

Rottenburg am Neckar **B**
A U D E Z E R N A T

13.12.2013 GÄ

Anfrage CDU/ Ferdinand Truffner vom Dezember 2013
Anfrage zur Lüftung und Klimatik in städtischen Räumen

Wie wird in den jeweiligen Räumen der Festhalle gelüftet und gekühlt? Wie werden andere städtische Hallen und Räumlichkeiten in der Kernstadt, z.B. der Neue Sitzungssaal, im Rathaus, gekühlt und gelüftet?

Grundsätzlich wird auf Lüftungs- oder Klimaanlagen bei städtischen Gebäuden aus energetischen Gründen verzichtet. Jedoch gibt es bei Gebäuden für Versammlungen gesetzliche Vorgaben hinsichtlich der Luftwechselrate. Klimageräte sind gesetzlich nicht vorgegeben und deshalb immer Bauherrnwusch. Jedoch werden viele Nutzungen über Verordnungen (z.B. Arbeitsstättenverordnung) an Temperaturvorgaben gebunden.

Festhalle
In der Festhalle gibt es eine Lüftungsanlage für den Saal, die Zentrale ist im Obergeschoss an der Giebelseite zur Seebronner Straße in sehr engen Raumverhältnissen untergebracht. Die Luft wird über Kanäle die im Dachspitz verlegt sind zu den Weitwurfdüsen an der Decke des Saales geführt und dort eingeblasen. Die Abluft wird über die Gitter im Kämpferbereich des Daches abgesaugt.
Die Lüftungsanlage verfügt über keine Kühleinheit. Diese kann dort aus Platz- und Gewichtsgründen nicht installiert werden kann.

Im Foyer gibt es eine separate Lüftungsanlage. Im Rundling wurde eine reine Abluftanlage nachträglich auf das Dach montiert (Nutzung Fasnet).

Unter den vorgefundenen Rahmenbedingungen: historische denkmalgeschützte Bausubstanz, keine Platzreserven, Lastbegrenzungen und freihalten des Saales von Lüftungskanälen wird es nur mit einem erheblichen Aufwand (z.B. neue Lüftungs- und Kühlungszentrale als Kellerbauwerk im Anlieferbereich mit komplett neuer Luftverteilung möglich sein, den Saal zu klimatisieren.)

Für die Bühne gibt es keine separate Lüftung.
Für den Bühnenbereich könnte eine Verbesserung der Situation durch eine separate Lüftungsanlage unabhängig vom Saal geprüft werden (Planungsauftrag 2014)..

2014 ist eine Planungsrate von 8.000 € in den Haushalt zur Prüfung der Anlage eingestellt.

Neuer Sitzungssaal Rathaus
Der Neue Sitzungssaal verfügt über eine Lüftungsanlage, mit der die Luft ausgetauscht, geheizt und gekühlt werden kann. Über Lamellen an der Decke wird die frische Luft eingeblasen und abgesaugt.
Die Lüftungsanlagen arbeiten überwiegen in Energiesparsamenmodel Umluftsystem mit entsprechendem vorgeschriebenem Außenluftanteil.
Das Kühlaggregat hat eine Leistungsobergrenze, die bei heißen Sommertagen nicht in der Lage ist, dass der Sitzungssaal in eine angenehme Temperatur herunter gekühlt wird.
Die gesamte Klimaanlage ist veraltet und störungsanfällig.

<u>Wie werden die Hausmeister in der Klimatisierung geschult und gibt es Qualifizierungsmaßnahmen?</u>

Die Hausmeister werden in die jeweiligen Klimaanlagen ihrer Gebäude eingewiesen.
Am 19.7.2012 haben die für Veranstaltungen zuständigen Hausmeister in der Festhalle eine erneute Einweisung erhalten.
Daneben gibt es Bedienungsanleitungen an manchen Geräten (z.B. Neuer Sitzungssaal)

<u>Welche Optimierungsmöglichkeiten der Klimatisierung, außer Klimaanlagen, gibt es für städtische Gebäude?</u>

- Beschattung von Fenstern durch einen außenliegenden Sonnenschutz,
- Beschattung von Fassaden durch laubtragende Begrünung,

- Energetische Sanierung der Gebäudehülle (Dämmung der Fassaden/ Fenster mit niedrigem U-Wert),
- Verlegung von Erdkanalrohren (wie Otto-Locher-Halle) als Schwerkraftlüftung,
- Nachtlüftung, Fensterlüftung in den frühen Morgenstunden (personalintensiv)

Anlagen:

1. Anfrage

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Markus Gärtner
Amtsleiter/in